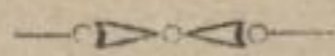


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 17. Mai 1924, abends 6 Uhr.



1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Toccata für Orgel in C-dur.
(Peters, Bd. III).

2. Leo Haßler (1564—1612):

Cantate Domino, Motette für Chor.

Cantate Domino canticum novum omnis terra, et benedicite nomini ejus annuntiate de die in diem salutare ejus, annuntiate inter gentes gloriam ejus, in omnibus populis mirabilia ejus.

Singet dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn alle Welt. Singet dem Herrn und lobet seinen Namen, prediget einen Tag am andern sein Heil. Erzählet unter den Heiden seine Ehre, unter allen Völkern seine Wunder. Ps. 96, 1—3.

3. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

„Laßt uns singen von der Gnade des Herrn“, Arioso aus dem „Paulus“.

Laßt uns singen von der Gnade des Herrn und seine Wahrheit verkünden ewiglich!

4. Felix Mendelssohn-Bartholdy:

„Laudate pueri“, Knabenchor und Orgel.

Laudate, pueri, dominum, laudate nomen domini! Sit nomen domini benedictum ex hoc, nunc et usque in saecula!

Ihr Kinder Israel, dankt dem Herrn, lobsinget seiner Herrlichkeit! Sei hochgelobt des Ewigen Namen von nun an, und immer und ewiglich!

Bitte wenden!